

Pressemitteilung
20 Januar 2015

Neue Haushaltsprognosen 2014

Im Rahmen des Haushaltsabschlusses 2014 verfügt die FÖD Haushalt- und Geschäftsführungskontrolle über die ersten Prognosen bezüglich der Primärausgaben, der sozialen Sicherheit und der Steuereinnahmen.

Das Kernkabinett der belgischen Föderalregierung und die Minister für Haushalt und Finanzen betonen, dass es sich momentan lediglich um Prognosen handelt.

Die Föderalregierung weist ein Finanzierungsergebnis von -2,7% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) und von -0,1% der sozialen Sicherheit auf. Insgesamt weist Einheit I (Föderalstaat und soziale Sicherheit) daher ein Finanzierungsergebnis von -2,8% des BIP auf.

Einheit II (Gemeinden, Regionen und lokale Kommunen) weist ein Finanzierungsergebnis von -0,4% des BIP auf.

Der Haushalt aller belgischen Behörden für das Jahr 2014 weist ein Finanzierungsergebnis in Höhe von -3,2% des BIP auf.

Im Haushalt 2014 werden alle vorerfassten Rechnungen für alle Abteilungen beglichen werden. Es wird daher keine Rechnung von 2014 in den Haushalt 2015 übertragen.

Im Sonderfall Justiz hat die Regierung Mittel in Höhe von insgesamt 72,390 Millionen Euro freigegeben, um die gesamten Kosten der Abteilung zu decken.

Im Jahr 2015 wird die Föderalregierung ihre Haushaltsziele beibehalten. Sie erwartet für den Zeitraum 2015-2016 eine Verbesserung von 0,7% des strukturellen Defizits.

Die Regierung hat sich darüber hinaus verpflichtet, der Europäischen Kommission ausreichende Informationen über den Haushalt 2015 und den strukturellen Charakter der eingeleiteten Reformen bereitzustellen.